Faded

~Die Wahrheit hinter deinen Augen~

Von Diavolo7

Epilog: ~*~ die Wahrheit hinter meinen Augen ~*~

37 ~*~ das Geheimnis hinter meinen Augen ~*~

2.Monate später...

InuYasha Pov

Nachdenklich nahm ich meine Sonnenbrille ab, als wir in das große Gebäude schritten. Vordem bereits jeder Nachrichtensender des Landes Stellung genommen hatte, auf der Suche nach einem guten Interview. Ich schob gedankenversunken den Rollstuhl meines Bruders vor mir her,

Irgendwie konnte ich mich an diese Tatsache nicht gewöhnen, genauso wenig wie er selbst.

Immer noch probierte er jede Therapie aus, um seine Beine wieder zu spüren, bis jetzt leider erfolglos.

Auch die Ärzte machten ihm nur wenig Hoffnung, schließlich waren seit seiner Operation bereits zwei Monate vergangen.

Doch Sesshoumaru war sein Leben lang ein Kämpfer gewesen, der auch jetzt nicht einfach den Kopf in den Sand steckte.

Genau wie meine Mutter welche sich seit über einen Monat ebenfalls in Therapie befand, leider waren die Nachwirkungen der jahrelangen Drogenbeeinflussung nicht spurlos an ihr vorbei gegangen.

Auch war sie körperlich stark angeschlagen, und würde laut ihren Ärzten, wohl nie wieder ganz gesund werden.

Doch mein Vater unterstützte sie wo er konnte, und war so glücklich wie nie zuvor.

Leider war ich nicht in der Lage dieses Band so einfach zu knüpfen, für mich war sie eine Fremde, und würde es wohl für immer bleiben.

Auch wenn sie vergeblich versuchte an mich heran zu kommen...

Doch Gefühle konnte man nicht so einfach einschalten und mein Vertrauen zu erlangen war ein hartes Unterfangen, welches man sich langsam erarbeiten musste.

Genau wie Rin, welche ich mittlerweile tief in mein Herz geschlossen hatte.

Sie war ein aufgewecktes Mädchen, welches mich in ihrer Art an Kagome erinnerte.

Sie brachte mich zum Lachen und schien sich ebenfalls daran gewöhnt zu haben ihren Bruder als Vater zu haben.

Meine Gedanken drifteten zu Kagome ab, welche plötzlich neben mich schritt und sich bei mir einhängte.

Ihre warmen Augen ließen mich alles um uns vergessen, sie schien trotz der Menschenmenge einfach heraus zu Leuchten, wie sie es immer tat.

Ihre Bewegungen waren nicht mehr so leichtfertig wie vor ein paar Monaten, und doch machte sie mich zum glücklichsten Menschen in diesem Raum.

Liebevoll legte ich meine Hand auf ihren Bauch, der Geburtstermin unseres Sohnes war bereits in zwei Wochen und würde uns mit Sicherheit zu den stolzesten Eltern der Welt machen.

Abwesend zog ich sie näher, hauchte ihr einen kleinen Kuss auf die Lippen.

"Wofür?" lächelte sie amüsiert "Weil ich dich liebe..." erwiderte ich leise.

Ihre Augen weiteten sich, immerhin hatte ich diese drei Wörter viel zu selten zu ihr gesagt.

Ohne etwas zu erwidern zog sie mich erneut zu sich, legte ihre Lippen liebevoll auf die meinen, ihre Hand ruhte dabei auf meiner Wange.

Ich habe Frieden gefunden...in ihren Armen.

Ließ jede ihrer Berührungen zu, wich nicht länger zurück.

Alles hatte sich verändert, Seitdem ich sie neben Haku wieder in die Arme geschlossen hatte.

Sie brachte das Licht zurück in mein Leben, nicht nur heute...auch damals, vor so vielen Jahren...!

Das Schicksal hatte uns verbunden, noch bevor wir überhaupt wussten was Liebe wirklich war.

Aber auch Haku hatte mich etwas gelehrt, denn Ich würde ihre Hand mit Sicherheit nie wieder los lassen...

"InuYasha..." holte mich mein Bruder aus den Gedanken und stellte mir lächelnd einen Anwalt Kollegen von Kagura vor, welcher sie heute hier vertreten würde.

Nach einem kurzen Gespräch wanderten meine Irden über den Gerichtssaal, das Wetter draußen unterstrich die Stimmung hier drinnen.

Auf der Anklagebank saßen all jene, die mir in den letzten Monaten das Leben zur Hölle gemacht hatten.

Kami, welche immer noch an ihrer Unschuld fest hielt.

Totosai, welcher wohl der hinterlistigste von allen war, immerhin hatte er das ganze Land mit seinen Machenschaften getäuscht.

Mr.Higurashi, der nach wie vor versuchte seine Haut zu retten.

Doch der Friedhof auf den Higurashi Gründen sprach eine Geschichte für sich.

Kikyous Ziehmutter Samara, welche in diese Geschichte doch mehr involviert war als es den Anschein hatte.

Sie alle hatten schreckliche Dinge getan, gemordet, entführt, missbraucht, erpresst...

Hatten Leben zerstört oder auseinander gerissen. Kein Gericht der Welt würde ihr wahres Urteil unterzeichnen...
Und alles nur wegen Reichtum, Macht und Rache...

Aber auch Totosais und Asanos Verbündete, wie Yura, Onigumo, Kanna, Kagura sowie Naraku waren vertreten.

Wobei Onigumo durch sein Handeln mit Kami ein strafmilderndes Urteil erwartete. Genau wie Kanna und Kagura welche wahrscheinlich mit einer Bewährung davon kommen würden.

Die Richterin Kaede ging alle Punkte detailliert durch, brachte den Saal mit ihren gewählten Worten mehrmals zum Schweigen und Staunen.

Sogar Myoga und Shōga hatten gegen Totosai ausgesagt und somit wieder meine Aussage bestätigt.

Auch die Zusammenarbeit mit Mr. Higurashi im Falle des Menschenringes wurde von der Prostituierten, welcher ich damals den Check ausgestellt hatte, bestätigt.

Bei manchen Punkten wurde getuschelt, doch meiner Meinung nach bekam jeder das was er Verdient hatte.

Totosai, Kami sowie Mr. Higurashi Lebenslang, wobei Totosai ins Hochsicherheitsgefängnis verlegt wurde.

Onigumo bekam 10 Jahre wegen Nötigung, Freiheitsberaubung und Beihilfe zur Vertuschung.

Naraku bekam 5 Jahre auf Bewährung, und Kanna und Kagura 2 Jahre.

Auch mein Prozess wurde neu aufgerollt, doch anhand der bestehenden Beweise sowie unterzeichneten Dokumente fallen gelassen, ich war freigesprochen in allen Anschuldigungen.

Frei...

Kagome drückte glücklich meine Hand, lehnte sich gegen meine Schulter.

Und zum ersten Mal seit ich zurück gekehrt war, fühlte ich wie es sich anfühlte angekommen zu sein.

Die weiteren Fälle verfolgte ich kaum noch, denn das Gefühl auch vor dem Gesetz akzeptiert und als unschuldig angesehen zu werden überwältigte mich.

All meine Freunde lächelten mir von der anderen Seite des Saales zu, und kamen langsam auf uns zu, als die Urteile rechtskräftig verkündet worden waren.

Kikyou nahm Kagome sogleich geschwisterlich in die Arme und streichelte begeistert über die deutliche Rundung.

"Gratuliere" kam es begeistert von Haku welcher nach all den Jahren nun auch wieder nach Hause gefunden hatte.

Ja zuhause...!

Vor zwei Wochen hatten wir alle unseren Dienst bei der Spezial Polizei begonnen, und arbeiteten nun offiziell im Namen des Staates.

Kikyou, Bankotsu, Jakotsu, Haku, Souta...und ich.

Auch Kagura wurde als Anwältin angeworben, als hätte der Staat schon vor zwei Wochen ihr Urteil gewusst.

Wir alle hatten gekämpft, manche von uns Jahrelang... doch am Ende war es jede Sekunde wert gewesen.

Zufrieden betrachtete ich meinen Bruder welcher seine Verlobte glücklich in die Arme schloss.

Ja Verlobte, die beiden würden bereits in einen Monat vor dem Traualtar treten.

Ich schüttelte den Kopf, mein Bruder würde heiraten...

Gerade er der früher immer gegen diese, wie hatte er gesagt, schnulzige Zeitverschwendung, war...?!

Naja, Zeiten ändern sich...und wenn man sich sicher ist...ist man sich sicher... hatte er mir vor zwei Monaten erklärt.

Mein Blick wanderte weiter zu Mrs. Higurashi welche zufrieden mit ihren Kindern zusammen stand.

Genau wie Kagomes Oma welche mich liebevoll in die Arme schloss und mir

"Ich wusste dass du der richtige für sie bist, mein Sohn" zuflüsterte.

Ich lächelte sanft, war sie doch immer wie eine Mutter zu mir gewesen.

Auch als ich keine eigene hatte.

Auch Sango, Miroku, Kouga und Ayame waren heute hier erschienen, schließlich hatten wir sie nach all dem Geschehen auch eingeweiht. Unsere Freunde waren anfangs richtig enttäuscht gewesen dass wir sie nicht eher informiert hatten.

Doch manchmal ist es besser zu schweigen, um auch andere zu schützen.

Auch Haku und Kikyou fanden langsam wieder zueinander, auch wenn sie beide einiges zu verarbeiten hatten.

Das Leben schlägt seltsame Wege ein, doch das Schicksaal wird einen immer wieder einholen.

Schicksaal, ein Geheimnis dass nur wir selbst kennen...

Und wenn wir es erkennen, sollten wir es festhalten und nicht wieder loslassen...!

...Du bist das meine...Kagome...

Das Geheimnis hinter meinen Augen...

Ich nickte meinen Freunden zu bevor mich Kagomes braune Irden fanden.

Lächelnd griff Ich nach ihrer Hand, zog sie mit mir aus dem Gerichtssaal.

Ich seufzte leise als die Türe hinter und ins Schloss fiel und das Stimmenwirrwarr verstummte.

Das Gefühl welches mich durchfuhr war unbeschreiblich, ließ mich kurz inne halten.

Wie eine Mauer stürzte meine Vergangenheit hinter mir zusammen, als hätte ich nach all der Zeit endlich gelernt los zu lassen...!

Entspannt zog ich sie mit mir zu unserem alten Ford Mustang, mit dem unsere Liebesgeschichte vor all den Jahren eigentlich begonnen hatte...

Glücklich umschloss ich das Lederne Lenkrad, als der Motor aufknurrte und zum Leben

erwachte.

Ob meine Geschichte hier zu Ende ist..?!

Nein...sie fängt gerade erst an...genau wie unser Leben...!

...Gemeinsam...